

Referat Arbeitnehmersorge, Zelglestr. 4, 78224 Singen

ALNO AG
Herr Jörg Deisel
Airport Office 1
Peter-Müller-Str. 14/14a
40468 Düsseldorf

Referat
Arbeitnehmer-
seelsorge
Bodensee-
Hohenzollern
Zelglestr. 4
78224 Singen

Gianfranco Rizzuti
Referent für
Arbeitnehmersorge

Tel. 07731 / 8755-12

Fax 07731 / 8755-99

E-Mail:
rizzuti@bodensee-
hohenzollern.de

Web:
www.bodensee-
hohenzollern.de

Offener Brief an den Vorstand der ALNO AG

Mit großer Sorge verfolgen wir von der Katholischen Arbeitnehmersorge die derzeitigen Vorgänge bei der ALNO AG in Pfullendorf.

Der geplante Abbau von ca. 450 Arbeitsplätzen und die teilweise Aufgabe des Standorts Pfullendorf sind an sich schon dramatische Einschnitte; die Tatsache, dass nach den neuesten Informationen nun bereits schon am Ende dieses Jahres 150 Stellen abgebaut werden sollen, bedeutet eine zusätzliche drastische Verschärfung der Situation für die Betroffenen.

Deshalb müssen Sie sich als Vorstand die kritische Frage gefallen lassen, ob Sie wirklich alles in Ihrer Macht stehende getan haben, um diese Situation zu verhindern, ob Sie ernsthaft abgewogen haben zwischen der Frage nach Gewinnmaximierung und Ihrer Verantwortung für die Betriebsangehörigen und deren Familien, ob Sie wirklich alle anderen sozial verträglicheren Lösungen bei Ihrer Entscheidung in Betracht gezogen haben.

Wir bitten Sie als Verantwortliche um eine erneute Prüfung der Situation; beziehen Sie dabei nicht nur die Frage der Umsatzsteigerung in Ihre Überlegungen mit ein, sondern bedenken Sie – getreu Ihrer Firmenphilosophie „Das Unternehmen ALNO: der Mensch im Mittelpunkt“ – die Folgen für die von den Entlassungen Betroffenen, welche z.T. schon lange zu Ihrem Betrieb gehören, sich jahrelang für die Firma eingesetzt, hervorragend gearbeitet und einen entscheidenden Beitrag zum wirtschaftlichen Erfolg geleistet haben und für die es nun sehr schwer oder möglicherweise unmöglich werden wird, einen beruflichen Neuanfang zu finden.

Stellen Sie die Frage nach dem Menschen in den Vordergrund, bleiben Sie Ihrem Firmenmotto treu! Werden Sie Ihrer sozialmarktwirtschaftlichen Verantwortung als Vorstand gerecht! Suchen Sie nach Alternativkonzepten und zeigen Sie so Ihren Betriebsangehörigen, dass Ihnen deren Wohl am Herzen liegt. Versuchen Sie, den Standort Pfullendorf zu erhalten, machen Sie deutlich, dass Sie als Vorstand nicht nur dem Götzen „Markt“ huldigen, sondern dass Sie Ihre moralische Verpflichtung gegenüber den ArbeitnehmerInnen in Ihrem Betrieb ernst nehmen.

Wo ein Wille ist, ist möglicherweise auch ein Weg.

Seien Sie versichert, dass unsere ganze Solidarität den Betroffenen gehört.

Mit freundlichen Grüßen



Gianfranco Rizzuti

Referent für Arbeitnehmersorge

Singen, den 26. Juli 2010